

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



Bekifft im Straßenverkehr? Kein Einzelfall

Ein Seminar des LAFP NRW bereitet Polizisten auf Realkontrollen vor



Cannabis wird häufig von jungen Menschen konsumiert

© Monkey Business, Fotolia

Kiffen ist in Deutschland in den meisten Fällen verboten. Dennoch ist Cannabis laut Polizeilicher Kriminalstatistik das am häufigsten konsumierte Rauschmittel. Das ist nicht nur gesundheitsgefährdend, sondern kann auch gefährlich werden – vor allem, wenn sich die Konsumenten anschließend ans Steuer setzen. Denn Fahrten unter dem Einfluss von illegalen Drogen oder unter Einfluss von Alkohol sind keine Seltenheit. Um Polizistinnen und Polizisten zu schulen, wie sie mit solchen Verkehrsteilnehmern bei Kontrollen umgehen, führt das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten in Nordrhein-Westfalen (LAFP NRW) Seminare zum Thema „Drogen im Straßenverkehr“ durch. Das theoretische Wissen wird unter fachkundiger Anleitung bei Realkontrollen direkt angewendet. Polizeioberst Harald Mertens ist als Dezernatsleiter beim LAFP NRW für die Durchführung der Seminare zuständig.

Herr Mertens, welche Bedeutung hat für Sie Drogenmissbrauch im Straßenverkehr und wie bereiten Sie in Ihren Seminaren Polizeibeamtinnen und -beamte auf Realkontrollen vor?

Das Thema muss sehr ernst genommen werden. Im Jahr 2016 wurden in Nordrhein-Westfalen beim Alkohol rund 13.000 Fälle gezählt. Im Bereich Drogen im Straßenverkehr lag die Zahl mit rund 16.000 Fällen sogar noch wesentlich höher. Es werden mittlerweile mehr Drogenfahrten von der Polizei gezählt als Fahrten unter Alkoholeinfluss. Deshalb fangen wir bereits in der Ausbildung von Kommissaranwärtern früh mit diesem Thema an. Einerseits um die rechtliche Einordnung zu vermitteln und wie die Beamtinnen und Beamten feststellen können, ob jemand alkoholisiert oder unter Einfluss von Drogen am Straßenverkehr teilnimmt. Es ist also schon Bestandteil der Ausbildung, bevor die Polizisten in den Streifendienst gehen. Darüber hinaus gibt es mit den Aufbaufortbildungen beim LAFP NRW deutlich intensivere Seminare in Verbindung mit Realkontrollen, um Theorie und Praxis miteinander zu verzahnen.

Was lernen die Polizistinnen und Polizisten in den Seminaren zum Thema „Drogen im Straßenverkehr“ und an welche Zielgruppe richtet sich dieses Fortbildungsangebot?

§ 24a StVG (Auszug): Ordnungswidrig handelt, wer unter der Wirkung eines in der Anlage zu dieser Vorschrift

In den Seminaren sind ausgebildete Polizeibeamte mit entsprechender Dienst erfahrung, die bereits einige Jahre im [Streifendienst](#) sind. Der Altersdurchschnitt geht von jung bis alt. Wir vertiefen dort nochmal die Rechtsgrundlagen, behandeln das Vorgehen bei Urin- und Speicheltests und erklären, wie sich am Verhalten des Verkehrsteilnehmers ein potenzieller [Drogenkonsum](#) erkennen lässt.

genannten berauschenden Mittels im Straßenverkehr ein Kraftfahrzeug führt. Die [Ordnungswidrigkeit](#) kann mit einer Geldbuße bis zu 3.000 Euro geahndet werden.

Seite: **1** 2 weiter >>

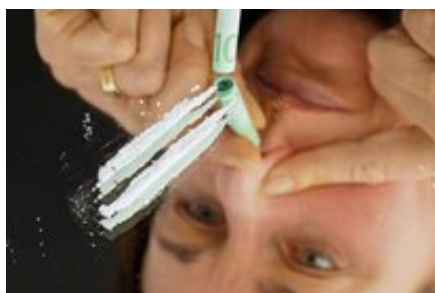
Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

 [Der Drogen- und Suchtbericht 2017](#)

 [Cannabis legalisieren?](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

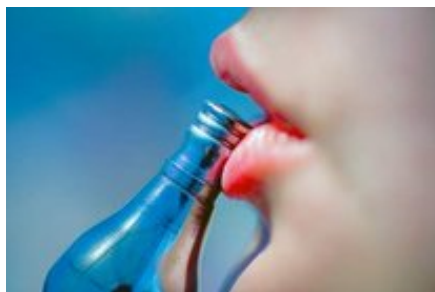
Weitere Infos für Berater zum Thema Drogen



Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler im Gespräch

„Wir dürfen nicht nachlassen!“

In Deutschland lebt etwa jedes fünfte Kind in einer suchtblasteten... [\[mehr erfahren\]](#)



Gefährlich und unberechenbar

„Legal Highs“ – alles andere als legal

Sogenannte „[Legal Highs](#)“ werden als Badesalze, Lufterfrischer oder... [\[mehr erfahren\]](#)



Offen kommunizieren und trotzdem Grenzen setzen

[Lebenskompetenz bietet den größten Schutz vor Sucht](#)

Vorbilder sind für Kinder und Jugendliche wichtige Instanzen bei... [\[mehr erfahren\]](#)



Alkohol und Medikamente sollten nicht gemeinsam eingenommen werden

[Ungewollte Nebenwirkung](#)

Die Kombination von Alkohol und Medikamenten ist eine heikle... [\[mehr erfahren\]](#)



Die Folgen von Drogen lassen sich einfach demonstrieren

Das etwas andere Experiment

Wer Drogen nimmt, hat große Schwierigkeiten ganz normale Tätigkeiten... [\[mehr erfahren\]](#)